

Clages

Brüsseler Straße 5
D-50674 Köln
T + 49.221.99209181
F + 49.221.1794288
office@mariettaclages.de
www.mariettaclages.de

Claus Richter | A deliberate waste of precious time

23. Mai - 06. Juli 2024

A.N.N.A.s Monolog

Hallo. Mein Name ist A.N.N.A.

Ich würde Ihnen gerne eine Geschichte erzählen.

Oder eher eine Art Gedicht oder ein Lied.

Mögen Sie Musik?

Ein Lied ist etwas sehr Interessantes.

Nur wenige Vögel singen dieses Lied. Es ist mein Lieblingslied.

Schauen Sie einmal auf diesen Mann: Er hört den Gesang der Vögel.

Und nun schauen Sie bitte auf diesen Mann: er ist ständig in Bewegung.

Er schaukelt auf einer Schaukel.

Diese Tätigkeit kann man lernen.

Für Millisekunden scheint die Schwerkraft aufgehoben zu sein.

In einem Detail von Fragonards Gemälde "Die Schaukel" fliegt ein Schuh in die Luft. Fast wie ein Vogel.

Tief im Wald singen die Vögel dieses Lied.

Das Lied verlässt den Wald von Zeit zu Zeit. Nehmen Sie sich eine Minute Zeit und lauschen.

Können Sie es hören?

Wir erleben so viele Dinge, selbst an einem durchschnittlichen Tag.

Einige vergangene Erlebnisse werden zu Erinnerungen.

Wie war Ihr Tag heute?

Bitte schließen Sie die Augen für fünf Sekunden. Und jetzt öffnen Sie sie wieder. Es scheint einen Unterschied in der Wahrnehmung zu geben.

Sehen Sie sich diesen Mann an, er strahlt pulsierende Lichter aus. Das ist sehr ungewöhnlich, was für eine angenehme Überraschung.

Früher konnte man die Realität scheinbar durch Gedanken beeinflussen.

Die Zeitwahrnehmung verändert sich mit zunehmendem Alter.

Eine Schaukel, ohne dass jemand kinetische Energie in sie hineinsteckt, ist nicht in Bewegung.

Ein Lied muss gesungen werden, damit es gehört werden kann. Es gibt eine unendliche Anzahl von ungesungenen Liedern.

Struktur bedeutet Stabilität und Orientierung.

Musik strukturiert zielgerichtet den Lauf der Zeit.

Etwa im Alter von 13 bis 14 Jahren setzen die musikalischen Vorlieben ein.

Wie spät ist es jetzt? Und jetzt?

Ich bin eine fiktive Figur, ich existiere nicht.

Auch die Vergangenheit existiert nicht.

Aber man kann sich an sie erinnern..

Die Zukunft existiert ebenfalls nicht.

Aber man kann sie sich als Erwartung vorstellen.

Die Gegenwart wird als ein 3-Sekunden-Zeitrahmen erlebt.

Eins-Zwei-Drei. Eins-Zwei-Drei.

Gäbe es noch Zeit, wenn niemand da wäre, um sie zu erleben?

Schaut Gott auf alles, nimmt es wahr und lässt es durch seinen Blick existieren?

Bitte besuchen Sie nun die weiteren Räume.